

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 10

Artikel: Gartenlaube 1960
Autor: Aebersold, Maria
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gartenlaube 1960

Im Café. Zwei junge Menschen sitzen sich am Nebentisch gegenüber.

Er: Violette Röhrliosen, schwarzer Schlampipulli, Frisur vom Winde verweht.

Sie: Violette Röhrliosen, schwarzer Schlampipulli, Frisur vom Winde verweht.

Er: «Wies die alte Gnutti mache, das gfallt mer nit. Turnverein, zwaimol jasse in dr Wuche, Vorschtandssitzig. Jede Obe nöime anderscht.»

Sie: «Mhm ...»

Er: «Alli sin imene ewige Ghetz, hän dr Kopf voll Verainszüüg, finde alles wichtiger als d Frau.»

Sie: «Mhm.»

.....

Er: «So ain bin i nit!»

Sie: «Ah ...»

Er: «I bi immer deheim, wenn i verhöürotet bil!»

Sie: «Ah ...»

Er: «Die Frau, wo mi het, die het mi!»

.....

Er: «Brueflig styg i mit dr Zyt au!»

Sie: «Mhm ...»

Er: «E Platteschpiler deheim, tschenti Platte, was bruuchts meh?»

Sie: «Mhm ...»

Er: So ummenanderzieh mit ere Bandi und Grach mache, das verlaidet mer langsam. Me möcht emol öppis anders. Deheim sy isch aigetlig dr Hammer. Deheim mit ... mit ... gäll, aifach deheim mit ... mit ... »

Verflixt, da taucht das Servierfräulein auf. Ob man zahlen könne, es habe Ablösung. Der junge Mann blickt verzweifelt auf: «Schicksal», sagt er und bezahlt. Dann erheben sich die beiden, schlüpfen in die Jakken – und da bricht's aus ihm heraus: «Jetz han i wider nit gsait, was i ha welle!» Mit hochroten Köpfen schieben sie dem Ausgang zu.

*

's war fast wie annodazumal!

Maria Aebersold

Spitteler und Olympiade

Die Buchhändler wissen etwas zu erzählen von Kunden, denen sie bei der Wahl von Lesestoff auf die Spur helfen sollen. – Da kommt auch so einer, steht etwas befangen vor den Regalen – auf dem Tisch liegt zufälligerweise der «Olympische Frühling».

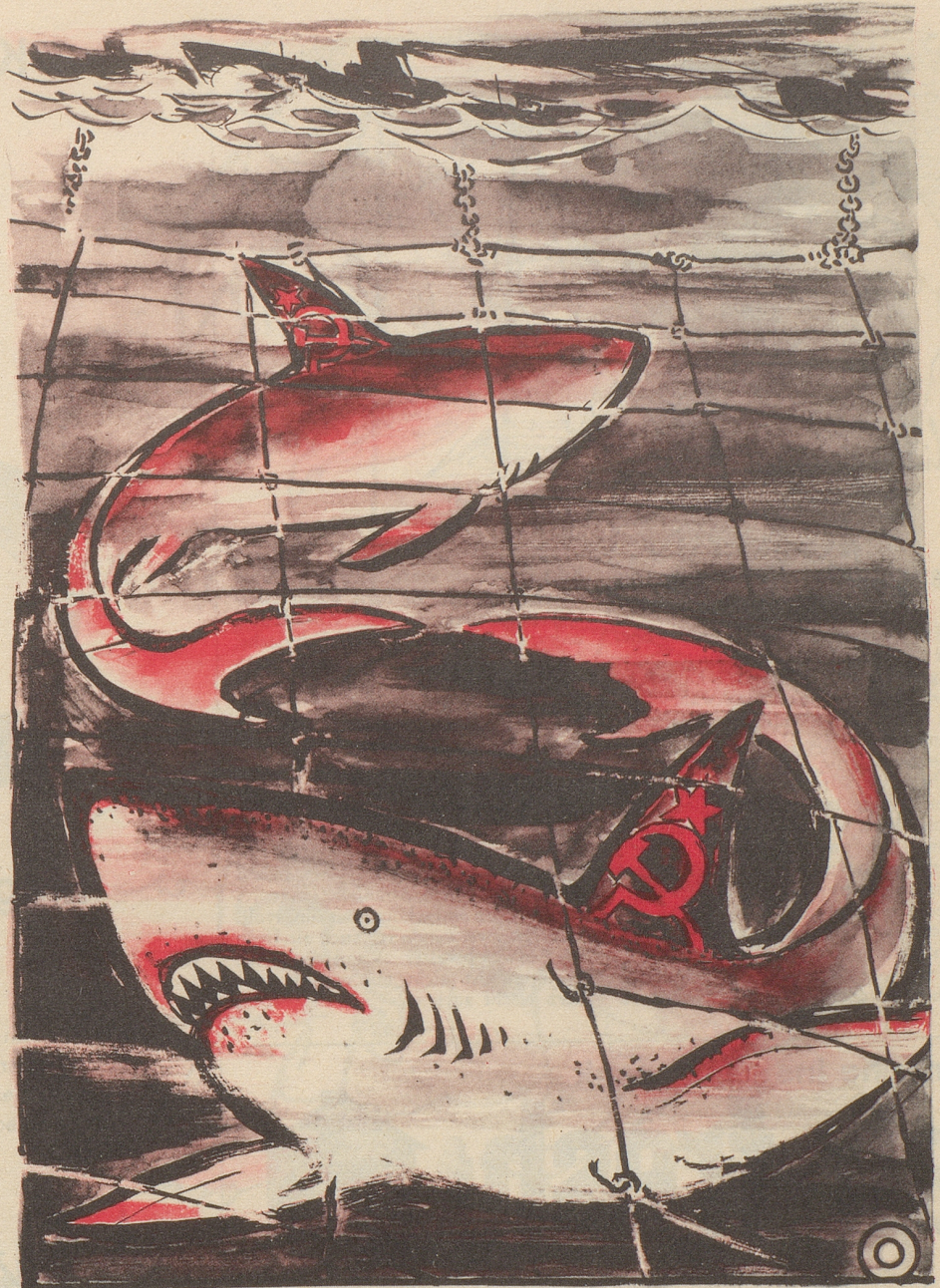
«Das da ist etwas – ich habe mich immer für Sport interessiert.»

EN



Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 28. – bis 32. –. Tel. (083) 359 21 Dir. A. Flühler



A. M. Cay

Die fremden U-Boote in argentinischen Gewässern von der argentinischen Marine blockiert, nach neueren Berichten ausgerissen.

Russische Spionage? Oder lochnesselt es im Golfo Nuevo?

In der Sprechstunde

«Chöit dr mer ächt hälfe, Herr Dokter? Mi Namen isch Pfanneteckel.»

«Gäge das chann i allwäg nid viel mache.»

FL

Rächt het er

«Kobi, wo i r Chefi hocket u zum chlyne vergitterete Pfäischter us gseht, daß es rägnet, seit zue sech sälber: «Nei, Jakob, bi däm Hudelwätter geisch nid öppe verusse!»

FL

Ein Znüibrot
für Papi mit

Cenovis



BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO

Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/22 60 33